

Amt Penzliner Land

mit der Stadt Penzlin und den Gemeinden



**Alt Rehse
Klein Lukow
Marihn**

**Ankershagen
Krukow
Möllenhagen**

**Groß Flotow
Lapitz
Mollenstorf**

**Groß Vielen
Mallin
Puchow**





6 Ferien-Appartements
für 1 bis 4 Personen
2 Doppelzimmer

Haus Erika
Mühlenstraße 2
17217 PENZLIN

Telefon 03962/221100
Telefax 03962/2211018
Funktel. 0171/7262363



Müritz-Sparkasse
Mit uns auf dem richtigen Kurs!

www.mueritz-sparkasse.de

Seite

Grußwort	1
Branchenverzeichnis	2
Amt Penzliner Land	3–12
Was erledige ich wo?	12, 13
Vereine und Verbände	14, 15
Schulen	16
Kindereinrichtungen und Tagespflegestellen	16
Kirchen	17
Kulturelle Einrichtungen	17
Impressum	19
Turn- und Sportstätten	19
Banken	19
Medizinische Versorgung/Soziale Fürsorge	20, 21
Veranstaltungen	29
Gaststätten	23
Notruftafel	24

Kay Jaeger

Generalvertretung
Allianz-Versicherungs-AG

Warener Straße 36
17217 Penzlin
Telefon 03962/210496
Telefax 03962/210426

Allianz 

Privat:
Haus Hamburg 39
17217 Alt-Rehse
Telefon 0171/2172813

Bürozeiten: Montag und Dienstag 8–14 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr,
Donnerstag 8–18 Uhr, Freitag 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Herzlich willkommen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste,

seit dem 1. Januar 2001 besteht das Amt Penzliner Land.

Es entstand durch den Zusammenschluss der Ämter Penzlin und Möllenhagen.

Mit dieser Broschüre stellen wir uns vor und präsentieren Ihnen unsere schöne Region.

Wir vermitteln Ihnen einen Überblick über unser Amt, mit der Stadt Penzlin und den zwölf Gemeinden. Sie erhalten wichtige Informationen aus Verwaltung, Politik und Gewerbe, um das Kennenlernen und die Orientierung zu erleichtern.

Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stehen Ihnen gern für Auskünfte zur Verfügung.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen mit dieser ersten Broschüre zum Amt Penzliner Land einen Einblick in die Geschichte, das Leben und die touristischen Angebote in unserer Region geben. Ganz gleich, ob Sie mit der Familie und mit Freunden etwas unternehmen wollen oder ob Sie bei uns Ihren Urlaub erleben – immer können Sie Neues erkunden. Es erwarten Sie: das Heinrich-Schliemann-Museum in Ankershagen, die Storchenbeobachtungsstelle am Nationalparkeingang Friedrichsfelde, das Museum Alte Burg in Penzlin, das Slawendorf in Passentin, die Būdnerie in Lehsten, Reiterhöfe, Künstler in ihren Ateliers oder das Ziegengut hinter den sieben Bergen. Aber das ist noch lange nicht alles. Darüber hinaus werden Sie immer wieder unsere reizvolle Landschaft genießen können.

Ruhige Wohnlagen, freie Gewerbestandorte, gut ausgebaute Schulen und Kindereinrichtungen sowie ein blühendes Vereinsleben machen unser Amt auch für Neubürger interessant.

Wir hoffen, dass Sie sich mit dieser Informationsbroschüre leicht und schnell in unserem Amt zurechtfinden. Herzlichen Dank sagen wir dem Verlag, den Firmen und Institutionen, die die Herausgabe dieser Broschüre durch ihre Mithilfe ermöglicht haben.



S. Flechner

Bürgermeister der Stadt Penzlin
Leitender Verwaltungsbeamter im Amt Penzliner Land

Mit freundlichen Grüßen



Dr. M. Brummund

Amtsvorsteher im Amt Penzliner Land

Liebe Leserinnen und Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

	Seite		Seite
Abfallentsorgung	U 4	Kfz-Service	2
Apotheke	21	Kosmetik	2
Appartements	U 2	Lohnsteuerhilfe	18
Banken	U 2	Mosterei	23
Bauunternehmen	2	Sanitär	2
Betreutes Wohnen	21	Sparkasse	U 2
Entsorgungswirtschaft	U 4	Verkehr	U 4
Ferienwohnungen	U 2	Versicherungen	U 2, 24
Friseur	2	Volkssolidarität	21
Haushaltshilfe	20	Wertstoffaufbereitung	U 4
Hauskrankenpflege	20	Wohnungsunternehmen	18
Heizungsbau	2	Wohnungsverwaltung	18

U = Umschlagseite

Bauunternehmen Fischbach

Werder 11 a
17217 Penzlin
Telefon/Telefax 03962/21 11 18



Hochbau
Altbausanierung
Vollwärmeschutz
Fenster und Türen



HEIZUNGSBAU

Sanitär – Gas – Wasser – Solarheiztechnik
Rohr- und Kanalreinigung

Norbert Litzkendorf

17217 Penzlin · Puchower Chaussee 21
Telefon 03962/21 0578 · Funktelefon 0170/3 8243 43

Turmstraße 62 · 17217 Penzlin

Kosmetiksalon



Inh. *Gabriele Jaeger*
Telefon 03962/21 0224

Harin's Haarstudio



Inh. *Harin Wöllert*
Telefon 03962/21 0258

Kfz-Service Haug



- Reparaturen aller Pkw und Kleintransporter
- Hauptuntersuchung (TÜV und DEKRA)
- Abgasuntersuchung
- Reifendienst
- Gebrauchtwagenhandel

Warener Straße 2 · 17217 Ave · Telefon 03962/21 0093 · Telefax 03962/21 0838

Gemeinden – Bürgermeister – Geschichte
(Einwohner Stand 30. Juni 2002)



Stadt Penzlin

Einwohner: 2585
Ortsteile: Lübkow, Neuhoof, Siehdichum,
Werder
www.penzlin.de
stadtverwaltung@penzlin.de

Stadtpräsident: Bernd Neuendorf
Telefon: (0 39 62) 21 12 33
Bürgermeister: Sven Flechner
Telefon: (0 39 62) 25 51 71

Die Stadt Penzlin liegt im Städtedreieck von Neubrandenburg, Neustrelitz und Waren (Müritz) an der B 192. Über den Dächern der Stadt thront weithin sichtbar die gotische Marienkirche aus dem 13. Jahrhundert. Sie prägt gemeinsam mit dem neu gestalteten Spökenbrunnen des Bildhauers Walther Preik und dem Voß-Denkmal den Marktplatz. Im Norden Penzlins gab es bereits im 13. Jahrhundert eine Burg. Heute beherbergt unsere Alte Burg mit ihren Hexenkellern das „Kulturgeschichtliche Museum für Magie und Hexenverfolgung in Mecklenburg“ und eine rustikale Gaststätte.

Mit über 30 000 Besuchern im Jahr ist dieses Kleinod der Stadt der Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste.

Penzlin ist Mittelpunkt des 15 Seen umfassenden „Penzliner Seengebietes“ – einem Teil der „Mecklenburgischen Seenplatte“. Weitere Sehenswürdigkeiten in der Stadt – wie der Obelisk zur Aufhebung der Leibeigenschaft auf der höchsten Erhebung vor der Stadt mit einem herrlichen Blick ins Umland und der Altstadt-kern selbst – sowie Anziehungspunkte in den anderen Gemeinden des Amtes und der näheren Umgebung kennzeichnen unser Seengebiet. So sind die Louisingedenkstätte Hohenzieritz, das Künstlerschloss Wrodow und das Indianermuseum Gevezin auf Rad- und Wanderwegen auch außerhalb des Amtsbereiches gut zu erreichen. Wandern Sie bis auf die Hügel in den Ortsteil Siehdichum und genießen Sie die herrliche Aussicht in die Maltzahn-sche Kulturlandschaft.

Gäste der Stadt finden in Ferienwohnungen oder Privatzimmern Unterkunft. Badegewässer, Angelseen und Natur im Überfluss garantieren erholsame Urlaubstage.

Zur Geschichte der Stadt

Die Stadt Penzlin ging aus einer slawischen Siedlung hervor. Die erste urkundliche Erwähnung Penzlins als Stadt erfolgte durch Fürst Nikolaus von Werle im Jahr 1263.

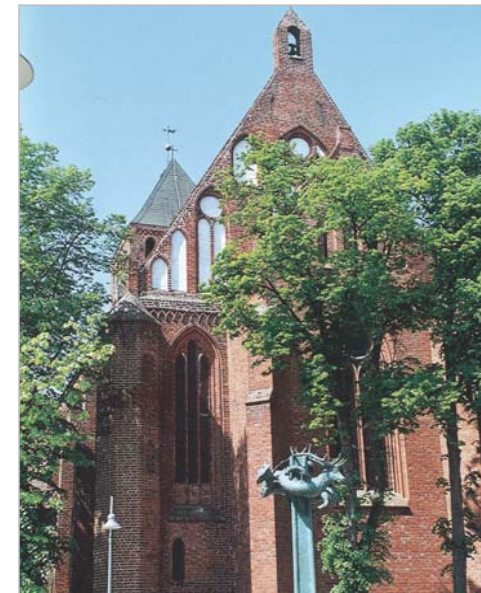
Waren die Bürger der Stadt und die Bewohner des Landes Penzlin bis 1436 im Wesentlichen den Fürsten von Werle untertan, begann ab 1414 die über 500 Jahre währende Ansässigkeit des Rittergeschlechts von Maltzan auf der Burg Penzlin. Durch die Novemberrevolution 1918 verloren die Maltzans die letzten Rechte gegenüber den Bürgern der Stadt, die Gerichtsbarkeit sowie das Patronatsrecht über Kirche und Schule.

Penzlin war eine Ackerbürgerstadt. Neben einer kleinen Landwirtschaft betrieben die Bürger meist noch ein Handwerk.

1885 erfolgte der Anschluss Penzlins an das Eisenbahnnetz „Mecklenburger Südbahn“ auf der Strecke Neubrandenburg-Parchim. Im Zuge von Reparationsleistungen erfolgte der Rückbau der Strecke 1945/46.

Heute fahren vielfältige Buslinien den modernen Busbahnhof Penzlins an.

Mehrere Brände wüteten in der Stadt. 1558 brannte Penzlin vollständig ab, 1725 verschonte das Feuer nur zwei Häuser von 150. Auch der hohe, schlanke Kirchturm fiel den Flammen zum Opfer.



*Marktplatz mit
Spökenbrunnen
und Kirche*

Er wurde später in verkürzter und abgestumpfter Form wieder errichtet und bietet seit 1735 den gegenwärtigen Anblick. Den mühsam errungenen Wohlstand machte ein weiterer Brand zunichte, als 1833 in der heutigen Warener Chaussee 116 gefüllte Scheunen niederbrannten.

Weitere Schäden wurden der Stadt und den Bewohnern besonders durch den Dreißigjährigen Krieg, den Siebenjährigen Krieg, in der Zeit der französischen Fremdherrschaft zwischen 1806 und 1812 sowie während des Zweiten Weltkriegs zugefügt. 1945/46 beteiligte sich die Bevölkerung aktiv an der Bodenreform. Im damaligen Verwaltungsbezirk Penzlin mit mehr als 15 Gemeinden der näheren Umgebung wurden über 10000 Hektar Großgrundbesitz an 946 Landbewerber, darunter 486 Umsiedler, übergeben. Zwischen 1953 und 1960 entstanden mehrere landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften. Heute gibt es einige größere Landwirtschaftsbetriebe und kleinere Gewerbe- und Handwerksbetriebe.

Die Kleinstadt Penzlin ist in ihrer Ursprünglichkeit erhalten geblieben und lädt ihre Gäste gern zum Verweilen ein. Die gute Verkehrslage Penzlins begünstigt die immer stärkere Entwicklung zu einem beliebten Wohnstandort. Durch städtische und private Initiativen werden im Stadtgebiet – besonders in Seennähe – und in den Ortsteilen attraktive Wohngebiete erschlossen. Unsere Kindereinrichtung, die Grundschule „An der Alten Burg“, die weiterführende Regionalschule „Johann Heinrich Voß“ und 25 Vereine sorgen für ein reichhaltiges kulturelles Leben. Eine lange Tradition hat in Penzlin der Chorgesang. Der Männerchor besteht seit 1907 und im Frauenchor wird seit 25 Jahren gesungen. Die zwei Chöre der Kirchengemeinde, mehrere Jugendmusikgruppen und die Blaskapelle schließen den musikalischen Reigen der Stadt. Aber auch die Bastler, die Sportbegeisterten, die Historiker und die Tierfreunde finden ihre Betätigungsfelder. Walpurgisnacht, Drachenbootrennen, Burgfest und viele Vereinsjubiläen gestalten wir gemeinsam.

Penzlin ist Verwaltungszentrum und geschäftsführende Gemeinde des Amtes Penzliner Land. Durch den hauptamtlichen Bürgermeister und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Penzlin werden alle Aufgaben der Verwaltung für die Stadt und das Amt wahrgenommen. Der Bürgermeister ist gleichzeitig leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Penzliner Land. Partnerstadt Penzlins ist seit dem 1. September 1990 die Stadt Otterndorf im Landkreis Cuxhaven (Niedersachsen). Beide Städte verbindet das gemeinsame Erbe des deutschen Dichters und Übersetzers Johann Heinrich Voß. Dieser verlebte seine Kindheit in Penzlin und wirkte in den Jahren 1778 bis 1782 als Rektor der Lateinschule in Otterndorf. Freundschaftliche Beziehungen bestehen auch zu der polnischen Stadt Łęczycza.



Alt Rehse

Einwohner: 321
Ortsteile: Wustrow
www.altrehse.de

Bürgermeister: Norbert Wagenknecht
Telefon: (0 39 62) 21 05 54

Aus der Geschichte

Hoch über dem Rand des Tollensesees liegt das 1182 (1170) zum ersten Mal urkundlich erwähnte Dorf.

Seinen Namen leitet Alt Rehse möglicherweise vom lateinischen „rethre“, einer damals geläufigen Bezeichnung der Chronisten für das einst hier in der Nähe gelegene „Rethra“, das große slawische Heiligtum und Zentrum des wehrhaften „Liutizen-Bundes“, ab.

Die Gemarkung des Dorfes Alt Rehse ist uralter Siedlungsraum. Hier liegen mehrere, teils gut erhaltene bronzezeitliche Hügelgräber, Schälchensteine; aber auch frühgermanische, burgundisch-vandalische sowie früh- und spätslawische Gräber- und Wohnungsfunde lassen sich nachweisen.

Der Fund des doppelköpfigen Götzen auf der Fischerinsel im Tollensesee beweist einmal mehr die Blütezeit slawischer Besiedlung des 10. bis 12. Jahrhunderts in diesem Raum.

In Alt Rehse wechselten im Verlauf seiner urkundlichen Geschichte 22 Mal die Besitzer.



Dorfansicht Alt Rehse

Pest, Dreißigjähriger Krieg und Franzosenzeit 1806 haben das Dorf verwüstet oder gezeichnet. 1816 wurde in Alt Rehse erstmals die Leibeigenschaft in Mecklenburg dauerhaft aufgehoben. 1857 übernahm C. O. F. Mercker, ein kunstsinniger und archäologisch stark interessierter Mann, das Gut. Ausgrabungen zu Rethra, der Kiesgrube als Leitfossil sowie umfangreiche fossile Sammlungen und die Freilegung zweier burgundischer Grubenwohnungen sind ihm zu danken. Nach Freiherr von Hauff, der ab 1897 Schloss und Park errichten ließ, übernahm die Kassenärztliche Vereinigung Deutschland das gesamte Dorf und errichtete Musterdorf und NS-Ärztlerschule.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wechselte der Park vom Waisenkinderdorf zum Institut für Lehrerbildung, beherbergte dann die Volkspolizei und die Nationale Volksarmee und zuletzt war die Bundeswehr stationiert.

Seit 1998 wird der Park nicht mehr genutzt. Die Oberfinanzdirektion bemüht sich unter großem Engagement der Gemeinde um eine Vermarktung der herrlich in den Hügeln am Tollensesee gelegenen Flächen, des Schlosses und der Gebäude.

Der alte „Dorfkrug“ ist zum „Dorfgemeinschaftshaus“ ausgebaut. Sehenswert sind in Alt Rehse auch die Dorfanlage mit ihren reetgedeckten Fachwerkhäusern, die Dorfkirche, ein Naturlehrpfad, der Landgasthof „Rethra“ mit regelmäßigen Ausstellungen und die Mountainbike-Anlage. Eine Chronik gibt ausführlichen Einblick in Landschaft und Geschichte.



Ankershagen

Einwohner: 749
 Ortsteile: Bocksee, Bornhof,
 Friedrichsfelde,
 Rumpshagen
www.ankershagen.de

Bürgermeister: Dr. Martin Brummund
 Telefon: (03 99 21) 32 57

Die Gemeinde ist mit landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten besonders reich ausgestattet. Sie liegt unmittelbar am Müritz-Nationalpark.

Unweit von Ankershagen entspringt die Havel und fließt dann mehr als 300 Kilometer, bis sie die Elbe erreicht. Reizvoll für Besucher liegt im Wald der Mühlensee als sehr schöne Badegelegenheit.

Aus der Geschichte:

Seit Menschen in Mecklenburg siedeln, haben sie auch hier gelebt.



Schliemann-Museum Ankershagen mit Nachbildung vom Trojanischen Pferd.

Megalithgräber und Gräber aus der Bronzezeit bezeugen die Anwesenheit von Menschen bis in das 3. Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung. Zwischen Bornhof und Bocksee findet sich eine ganze Ansammlung von Hügelgräbern. Ein besonders hervorgehobenes Hügelgrab liegt etwa 500 Meter südlich von Friedrichsfelde. Wie die Sage erzählt, hat hier vor langer Zeit ein König seine Lieblingstochter begraben lassen.

Die erste unstrittige schriftliche Kunde über die Besiedlung stammt aus dem Jahr 1252. Sie zeigt, dass der Ort mindestens 750 Jahre alt ist. Zu den Sehenswürdigkeiten in Ankershagen zählt die mittelalterliche Wasserburgruine. Ihre Wehrmauer wurde 1997 zum Teil erneuert. Gleich daneben steht ein mehr als 450 Jahre altes Wehrschloss.

Die Kirche von Ankershagen ist ein Bauwerk frühgotischen Stils, das in einzelnen Teilen in das 12. Jahrhundert zurückgeht. Sie ist damit eine der ältesten gut erhaltenen Kirchen Mecklenburgs. Bei Restaurierungsarbeiten wurden mittelalterliche Wandmalereien freigelegt.

Um das Dorf Ankershagen ranken sich ungewöhnlich viele Sagen, wovon wohl der Raubritter Henning Bradenkierl die bekannteste Gestalt ist.

In Ankershagen wirkte von 1769 bis 1772 Johann H. Voß als Privatlehrer. Er wurde besonders bekannt durch die deutsche Erstübersetzung der Ilias und der Odyssee von Homer sowie durch seine eigenen Dichtungen. Mit einem Erinnerungszimmer im Gutshaus Friedrichsfelde gedenken wir dieser herausragenden Persönlichkeit des Humanismus.

In Ankershagen verlebte Heinrich Schliemann, der später in aller Welt bekannte Ausgräber von Troja und Mykene, seine Kinderjahre.

Sein Andenken wird im Schliemann-Museum dem ehemaligen Pfarrhaus – gepflegt. Hier werden Originalfunde aus Troja und Nachbildungen aus dem legendären Schatz des Priamos gezeigt. Für Kinder wurde vor dem Museum als besondere Attraktion eine Nachbildung des Trojanischen Pferdes aufgestellt.

Eine Städtepartnerschaft verbindet Ankershagen heute mit der griechischen Stadt Mykene.

Eine Besonderheit aus dem Jahr 1772 ist das Gutsschloss Rumpshagen. Es ist mit einem Glasputz versehen, der sehr selten und in Mecklenburg einmalig ist.

Im Ortsteil Friedrichsfelde wurde eine Informationsstelle für Bürger und Gäste am Zugang zum Nationalpark eingerichtet. In den Räumen befindet sich auch die Storchenbeobachtungsstelle. Per Kamera kann hier live das Leben der Storchenfamilie beobachtet werden.

Der interessierte Gast kann wechselnde Ausstellungen, die neu gestaltete Gutsparanlage mit dem Steinkreis besuchen und Fahrräder ausleihen.

Groß Flotow

Einwohner: 184
 Ortsteile: Klein Flotow
 Bürgermeisterin: Gisela Ribbeck
 Telefon: (03 99 28) 59 51

Aus der Geschichte:

Groß Flotow (slawisch bloto = Sumpf) ist vermutlich aus einer slawischen Siedlung hervorgegangen. Urkundlich wird das Dorf 1418 erstmals erwähnt, der frühgotische erste Kirchenbau stammt allerdings schon aus dem 13. Jahrhundert. 1894 wurde die Kirche auf den alten Fundamenten erneuert. In der Südwand sind im Portal und an den Fenstern die Laibungen und Wandungen der einstigen Kirche erkennbar. Wie die gesamte Region hat auch Flotow extrem unter dem Dreißigjährigen Krieg gelitten. Die meisten Bauernstellen verwüsteten, auf den unbestellten Äckern breiteten sich Birken, Erlen und Weißdorn aus. Letztlich sorgte eine um 1700 errichtete Glashütte – seit 1800 Klein Flotow genannt – dafür, dass die Äcker wieder urbar gemacht wurden. Sie erhielt das Recht zur Holznutzung, musste jedoch jedes zugewiesene Waldstück nach zehn Jahren baum- und buschfrei wieder zurückgeben.

Noch am Anfang dieses Jahrhunderts gab es in Flotow außer dem schlicht gehaltenen Gutshaus und der Schnitterkaserne nur einige wenige Landarbeiterkaten. Die meisten Häuser aus dem



Dorfansicht in Groß Flotow.

typischen roten Ziegelstein entstanden in den dreißiger und später in den fünfziger Jahren. Groß Flotow liegt drei Kilometer nördlich der B 192 abseits der großen Städte Waren, Neubrandenburg, Neustrelitz und Stavenhagen – ein typisches Mecklenburger Dorf mit alten Backsteinhäusern. Die Kinder können sich auf einem weiträumigen Spiel- und Sportplatz mit einer nagelneuen Bikerbahn austoben.

Groß Vielen

Einwohner: 348
 Ortsteile: Zahren
 Bürgermeisterin: Ingeborg Heller
 Telefon: (0 39 62) 21 08 16

Das Dorf liegt ganz im Südosten des Landkreises Müritz in Sichtweite des Penzliner Kirchturms am Rand des Müritz-Nationalparks.

Groß Vielen ist ein typisch mecklenburgisches Gutsdorf, dessen schriftlich belegte Geschichte 1170 als slawische Siedlung mit dem Namen „Groten Vylim“ begann. Zu seinen Besitzern gehörten im Lauf der Jahre bekannte Familien wie die Peccatels, Holsteins und Oertzens. Seit 1886 bis zur Enteignung 1945 besaß die Familie Wenck das Gut. Heute werden die landwirtschaftlichen Flächen von selbstständigen ortsansässigen Landwirtschaftsfamilien bewirtschaftet.

Das Dorfzentrum, unmittelbar an der viel befahrenen Kreisstraße zum Schliemanndorf Ankershagen, wird dominiert durch alte Backsteingebäude des ehemaligen Gutes, die nur noch teilweise



Fachwerkkirche Groß Vielen

genutzt werden. Sehenswert ist die 1991 umfassend sanierte, denkmalgeschützte Fachwerkkirche gegenüber dem Torbogen des Gutshofes.

Bekannt ist Groß Vielen vor allem als „Pferdedorf“. Diesen Ruf verdankt es neben den vielen Pferdehaltern und einer Zweigstelle des Landesgestüts Redefin vor allem dem Groß Vielener Reit- und Fahrverein. Jährliche Höhepunkte sind das bekannte Flutlichtspringen im Sommer sowie im Herbst die Fuchsjagd.

Im Ortsteil Zahren scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Im rekonstruierten Gutshaus am See ist heute eine sozial-therapeutische Einrichtung des Blau-Kreuz-Vereins untergebracht.

Klein Lukow

Einwohner: 282
 Ortsteile: Carlstein, Groß Lukow
 Bürgermeisterin: (amtierend): Brigitte Schardetzki
 Telefon: (0 39 62) 21 03 91

Aus der Geschichte:

Die Namensgebung weist auf eine ursprünglich slawische Besiedelung hin. Meistens entstanden die deutschen Siedlungen neben den slawischen in den später mit „Groß“ bezeichneten Orten. Für den Anfang des 14. Jahrhunderts gibt es für Groß Lukow kirchengeschichtliche Nachweise. Klein Lukow hat seit dem Mittelalter eine eigenständige Entwicklung. Die Meyerei Carlstein gehörte schon Ende des 18. Jahrhunderts zur Gemeinde. Natürliche Barriere zwischen den Orten Groß und Klein Lukow war noch Ende des 19. Jahrhunderts der Klein Lukower See mit tiefer Rinne. Die Landwege liefen alle nördlich um den See herum. Einschnitte brachten im 19. Jahrhundert der Chausseebau sowie der Bahnbau Neubrandenburg-Kargow.



Dorfkлуб Klein Lukow

Einer der letzten Eigentümer von Groß Lukow ließ in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts das Schloss im Park rekonstruieren. Es handelte sich um einen zweigeschossigen Putzbau mit Souterraingeschoss und zentralem Turm, um Mitte des 19. Jahrhunderts im Rundbogenstil errichtet. Der englische Landschaftspark war nur in Resten erhalten. Leider wurden die ortsprägenden Herrenhäuser abgetragen.

Sehenswert ist in Groß Lukow die denkmalgeschützte Kirche, deren Turm im 15. Jahrhundert und deren Schiff 1866 im neugotischen Stil erbaut wurde.

Der Klein Lukower See mit 2,7 Hektar Wasserfläche ist Anziehungspunkt zum Baden und Angeln. Großbaumalleen prägen das Dorfbild der Gemeinde und ihre Verbindungsstraßen. Das Gemeindegebiet wird von vielen alten Landwegen durchquert, die oftmals ihre natürliche Führung noch besitzen.

Krukow

Einwohner: 155
 Bürgermeister: Norbert Böttcher
 Telefon (0 39 62) 21 06 71

Aus der Geschichte:

Das Dorf entstand aus einer slawischen Siedlung. Der Ortsname könnte von „Kruku“ (Rabe) abgeleitet sein. Urkunden belegen, dass das „Rabendorf“ bereits 1170 zu den Dörfern des Klosters Broda zählte. Es gab Bauern und einen Dorfschulzen.

1702 erhielt ein Verwandter der Maltzans, Gustav Friedrich von Walsleben, den Lehnbesitz über die Dörfer Krukow und Lübchow, den er 1725 wieder verkaufen musste.

Nach 1775 ging das Gut an die Maltzans zurück.

1938 gab es keine Begüterung mehr, die 713 Hektar wurden 1933 in 29 Erbhöfe aufgesiedelt. Damals lebten 105 Einwohner in Krukow.

Durch die günstige Lage an der B 192 und die Nähe Neubrandenburgs entwickelte sich das Dorf zu einem attraktiven Wohnstandort.

Durch den Kultur- und Sportverein wird in Krukow ein reichhaltiges kulturelles Leben initiiert, bei dem das Erntefest im September den Höhepunkt des Jahres darstellt.

Sehenswürdigkeiten sind das Schloss, erbaut im 19. Jahrhundert, die Kirche aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts sowie die Gutsglocke am Wasserturm.



Schloss Krukow

Lapitz

Einwohner: 163

Bürgermeister: Manfred Schüttendiebel
Telefon (0 39 62) 21 19 83

Aus der Geschichte:

Inmitten von Seen, Hügeln und Wäldern liegt nördlich von Penzlin die Gemeinde Lapitz. Das Dorf ist wendischen Ursprungs.

Nach alten Überlieferungen hatte Lapitz 1326 bereits eine Dorfkirche. Nach 1900 wurde fast das ganze Dorf neu gebaut, wie



Spielplatz am Gutshaus Lapitz

zum Beispiel das Gutshaus 1908, die Kirche 1914, vor und nach dem Ersten Weltkrieg die meisten Dorfhäuser.

Die Entwicklung des Dorfes hängt eng mit der Geschichte der Familie Neumann zusammen, die 1814 das Gut erworben hatte.

Nach dem Ersten Weltkrieg bauten die Gutsbesitzer von Puchow und Lapitz eine Kleinbahn zum Verladebahnhof in Penzlin. In dieser Zeit entstand auch die befestigte Straße mit Hohlweg nach Penzlin. In den dreißiger Jahren setzte man die Modernisierung der Wirtschaft beispielsweise durch den Einsatz von ersten Mähdreschern fort.

Die Wohnhäuser wurden mit sanitären Einrichtungen ausgestattet.

Übrigens gab es in Lapitz schon seit 1862 fließendes Wasser aus dem Salzsee, was in Mecklenburg zu der damaligen Zeit als äußerst fortschrittlich anzusehen war.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen viele Vertriebene in den Ort, die hier eine neue Heimat fanden.

Seit 1990 hat sich die Wohnqualität in der Gemeinde durch den Ausbau der Dorfstraße, den Neubau von Gehwegen, der Straßenbeleuchtung und der Abwasserleitung weiter verbessert. Die Nähe zu Penzlin und Neubrandenburg macht Lapitz zu einem attraktiven Wohnstandort.

Mallin

Einwohner: 433
 Ortsteile: Passentin
 Bürgermeister: Robert Ernst
 Telefon (0 39 62) 21 05 27

Die Gemeinde liegt an der östlichen Grenze des Amtes Penzliner Land und des Landkreises Müritz. Mallin ist, wie für kleinere Orte Mecklenburgs typisch, durch die Landwirtschaft geprägt. Die Entwicklung vollzog sich vom Gut über Einzelwirtschaften aus der Bodenreform zu Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Heute bewirtschaften Wiedereinrichter die Flächen. Größte Bedeutung besitzt die Gemeinde als Wohnstandort zum nahe liegenden Oberzentrum Neubrandenburg. Besucher zieht es immer wieder zur romantischen Malliner Schlossruine, in deren Nähe sich die neuen Forellenteiche befinden. Im Rahmen der Beschäftigung auf dem 2. Arbeitsmarkt wurde im Ortsteil Passentin ein Slawendorf nachgebaut. Dieses nach historischen Vorlagen errichtete Slawendorf ist ein besonderer touristischer Anziehungspunkt. Schulklassen, Familien und alle Tagesgäste können eintauchen in das Leben der Slawen und erlebnisreiche Stunden oder Tage in den verschiedenen Holzhütten erleben. Für den Fremdenverkehr bieten ein kleines Motel und ein Reiterhof mit Übernachtungsmöglichkeiten Reisenden einen angenehmen Aufenthalt.



Wohngebiet am Alten Bahndamm in Mallin

Marihn

Einwohner: 267
 Bürgermeister: Theodor Hauschild
 Telefon (0 39 62) 21 03 65



Dorfansicht Marihn

Aus der Geschichte:

Der historisch gewachsene Ortskern der Gemeinde befindet sich ca. 500 Meter nördlich der Bundesstraße 192 zwischen den Orten Möllenhagen und Penzlin.

Eine Streusiedlung mit neun Hofstellen ist im Straßenverlauf in den dreißiger Jahren entstanden.

Die Gemeinde Marihn ist ortstypisch landwirtschaftlich geprägt. Marihn zeigt sich heute mit neuen Einfamilienhäusern, ausgebauter Straße und einem neu gestalteten Kirchvorplatz. Der Besucher wird von der Marihner Kirche, die 1904/05 erbaut wurde, und der gut erhaltenen Friedhofsmauer fasziniert sein.

Das am nördlichen Ende der Dorfstraße befindliche Herrenhaus verleiht dem Ort majestätische Wirkung. Die Parkanlage lädt zur kurzen Wanderung und Entspannung ein.

Reste des ehemaligen Gutshofes in Marihn sind durch das Wirtschaftshaus, Stall- und Getreidespeicher und Pferdestall noch deutlich erkennbar.

Wer in Marihn vorbeischaud und eine Besucherpause einlegen möchte, sollte den Gasthof von Fritz Roß direkt an der Bundesstraße aufsuchen. Hier kann man gut essen, und für eventuelle Übernachtungen stehen vier Fremdenzimmer zur Verfügung.



Gemeinde Möllenhagen

Einwohner: 2059

Ortsteile: Bauernberg, Freidorf, Hoppenbarg,
Kraase, Lehsten, Rethwisch,
Rockow, Varchow, Wendorf

www.moellenhagen.de

Bürgermeisterin: Ilse-Dore Koch
Telefon (03 99 28) 57 47 oder
(01 71) 9 15 06 93

Möllenhagen und seine Ortsteile liegen dem Müritz-Nationalpark vorgelagert. Alle Dörfer können auf eine lange historische Entwicklung verweisen, Kraase zum Beispiel ist über 700 Jahre alt.

Möllenhagen selbst wird vor allem durch die Industrie und Gewerbeansiedlung geprägt und seine Ortsteile von der Landwirtschaft und den sich immer mehr entwickelnden attraktiven Wohnstandorten. Sowohl in Groß Varchow als auch in Kraase und Möllenhagen stehen interessante Kirchen. Ein Besuch im Wendorfer Schloss oder in der Büdnerei Lehsten lohnt sich immer. Das Schloss Wendorf, unterhalten von der Gefährdeten-Hilfen Waren e. V., bietet unter anderem Übernachtungsmöglichkeiten und ein vielfältiges, christlich geprägtes Programm. Die Gestaltung des Schlossparks ist einmalig und unbedingt einen Spaziergang wert.

In der Büdnerei Lehsten finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen mit besonderem Flair statt. Der 1995 gegründete Verein „Büdnerei Lehsten e. V.“ mit zurzeit 772 Mitgliedern organisiert in den denkmalgeschützten Gebäuden sein Programm „Kultur in der Bude“. Galerie, Café, Ausstellungen und das „Hof-Theater“ locken jährlich über 3000 Besucher nach Lehsten. Für Urlauber werden Ferienwohnungen und Zimmer angeboten.

An vielen Orten im Gemeindegebiet hat man Ausblicke auf ein Stückchen „typisches Mecklenburg“ mit Hügeln, Hecken und Sölen, mit Kranichen, Gänsen und im Mai herrlichen Rapsfeldern, aber auch mit liebenswerten und interessanten Menschen.

Östlich der Kreisstadt Waren (Müritz) gelegen ist Möllenhagen, der Industriestandort an der B 192, den man auf dem Weg nach Penzlin/Neubrandenburg durchfahren muss.

Zur Geschichte:

Die Dörfer sind alle Gründungen des 13. und 14. Jahrhunderts. Zeugen älterer Besiedlung sind der Burgwall in Möllenhagen

oder über alle Gemarkungen verstreut liegende Hügelgräber. In Möllenhagen entwickelte sich schon in den zwanziger Jahren eine Industrie. 1922 wurden das Schotterwerk und eine Dampfziegelei erbaut, nachdem geologische Untersuchungen ausreichende Vorkommen von Kies und Sand belegt hatten.

Alte Gutsanlagen, in Wendorf das Schloss, aber auch Bauernhäuser, Katen und Produktionsanlagen aus der Zeit nach 1945 zeugen von der landwirtschaftlich geprägten Entwicklung.

Mit 123,80 Metern liegt zwischen Möllenhagen und Kraase der Tannenbergrücken, die höchste Erhebung im Müritzkreis. In der gesamten Gemarkung befinden sich Kranichbrutplätze.

In Möllenhagen und auch vielen Ortsteilen gibt es schöne Ferienwohnungen zu mieten. Der Freidorfer Schulbauernhof lässt besonders Kinderherzen höher schlagen.

Für Besucher sehenswert sind die Möllenhagener Kirche, erbaut um 1860, und der Gedenkstein zu Ehren aufständischer Landarbeiter von 1848. Im Ortsteil Lehsten steht das Geburtshaus des Dichters Friedrich Griese. Dieser verbrachte die ersten 16 Jahre seines Lebens in Lehsten. Ein Griese-Wanderweg führt an einem 1995 gesetzten Gedenkstein vorbei. Touristen finden in Lehsten auch eine Trekking-Ranch, die Lehstener Tannen und das Naturdenkmal „Riesenstein“. Auf der Fahrt durchs Gemeindegebiet sollte man die denkmalgeschützten Feldsteinbauten, die Hellerschlucht und die Kirche aus dem 13. Jahrhundert in Kraase und die alte Kastanie, ein Naturdenkmal bei Groß Varchow, besuchen.



Wohngebiet Neue Straße in Möllenhagen

Mollenstorf

Einwohner: 283
 Ortsteile: Ave
 Bürgermeister: August Muth
 Telefon (0 39 62) 21 16 59

Aus der Geschichte:

Unweit der B 192 liegt die Gemeinde zwischen Penzlin und Möllenhagen.

In der Geschichtsschreibung fehlen mittelalterliche Urkunden. Bis zu ihrem Aussterben im Jahr 1548 lebten die Bardenfleths in diesem Gebiet. Sehr wahrscheinlich ist es, dass die Identifizierung von Mollenstorf und Mollenstorf laut zweitem Personen-Register des mecklenburgischen Urkundenwerks richtig ist. Ab 1558 wurde der Ort Mollenstorf genannt.

Die Kirche wurde erstmals 1335 erwähnt und ist ein frühgotischer Bau in Form eines Vierecks, um die der Friedhof angelegt ist. Ein frei stehender Glockenstuhl steht an der Westseite der Kirche mit zwei Glocken aus dem 14. und 15. Jahrhundert.

Im Jahr 1764 erwarb Justus von Gundlach das Gut Mollenstorf. Es blieb bis 1945 in den Händen der Familie. Um die Jahrhundertwende 19./20. Jahrhundert wurden durch die Familie der von Gundlach Landarbeiterhäuser, ein großer Pferdestall und die Scheune erbaut. Dadurch entstand der Gutscharakter des Dorfes. 1923 erhielt das Dorf elektrischen Strom.

Umgeben von Feldern, Wiesen, Weiden und Wäldern, prägt die Landwirtschaft die Wirtschaftsstruktur.

1945/46 wurden 45 Neubauern und drei Handwerkerstellen gebildet. Die Gründung der LPG erfolgte 1955.

Das Jahr 1960 brachte die Umgestaltung. Die LPG Ave und LPG Mollenstorf wurden zur LPG Mollenstorf zusammengelegt.



Große Straße in Mollenstorf

Gegenwärtig gibt es Landwirte, einen Putenmastbetrieb und ein landwirtschaftliches Lohnunternehmen. Weitere Kleinbetriebe haben sich angesiedelt.

Das ehemalige Gutshaus in Ave wurde durch den Weggefährten e. V. erworben. Hier finden Suchtgefährdete Hilfe und Unterstützung. Sie werden durch die Betreuung in einer Familie auf das Alltagsleben vorbereitet.

Aus den Tagelöhnerkaten entlang der Dorfstraße sind inzwischen schmucke Häuser geworden, die mit ihren gepflegten Vorgärten das Dorfbild prägen. Die kommunalen Wohnungen bieten einen modernen Wohnkomfort. Auch die neue Straße mit ihrem Gehweg und das Storchennest auf einem Betonmast gehören zum Dorfbild.

Besucher des Nationalparks haben die Möglichkeit, den vier Hektar großen Mollenstorfer Park zu bestaunen. Auch der zwischen Gutshaus und Friedhof unter drei Kastanien gelegene Rillenstein ist sehenswert. Er soll dem Fruchtbarkeitskult in der Steinzeit gedient haben. Zwischen Mollenstorf und den dazugehörigen Bauernhöfen in Richtung Groß Vielen liegen drei große Hügelgräber. Auch das Damwildgehege am Ortsausgang in Richtung Groß Vielen lockt viele Besucher an.

Übernachtungen in drei komfortablen Ferienhäusern sind möglich, um unsere schöne Gegend genießen zu können.

Puchow

Einwohner: 143
 Ortsteil: Rahnenfelde
 Bürgermeisterin: Helgrid Weden
 Telefon (0 39 62) 21 08 76

Aus der Geschichte:

1326 wird das Dorf, damals aus einer Anzahl Einzelhöfen bestehend, erwähnt, eine Urkunde bestätigt die Kirche. Im Jahr 2001 beging Puchow seine 675-Jahr-Feier mit einer Festwoche. In einer Urkunde vom 18. Juli 1501 wird Puchow als Bauerndorf benannt. Die Bauern sind dem Freiherrn Berend Maltzan lehnspflichtig. Durch Verschuldung und Verpfändung gehören 100 Jahre später die Bauernhöfe den Rittern.

Pfandherren sind Anfang des 17. Jahrhunderts ein Haus Angermünde und der Pfarrer Lukas Schröder. Schon 1659 hat Puchow keine Kirche mehr, sie ist zwischen 1650 und 1659 abgebrannt. In dieser Zeit wird erstmals ein Vorwerk Puchow mit 64 Einwohnern genannt, das mit dem Rittergut Klein Lukow verbunden ist. Im 17. und 18. Jahrhundert geht das Gut von einer Hand in die andere, die Herren von der Hanken besitzen es am längsten. 1878 erwirbt Ulrich Freiherr von Maltzan für seine Familie Puchow nebst Rahnenfelde.

Ab 1905 bis 1945 ist das Gut, auf dem 1910 das Gutshaus erbaut wird, im Besitz der Familie Buenger.
 1945 wird Puchow in der Bodenreform aufgesiedelt. Ab 1960 ist das Dorf mit Rahnenfelde vollgenossenschaftlich.
 Puchow zeichnet sich ebenso durch seine reizvolle Lage am Wokuhl-See und Ziesken-See als auch durch den Gutspark aus. Interessant ist das bauliche Ensemble um das Gutshaus mit den beiden Torhäusern am Eingang.
 Die starke Gletscherfaltung der letzten Eiszeit bestimmt die Landschaft, die sich nach Südosten hin weit und relativ flach zur Stadt Penzlin öffnet, während nach Nordwesten der große Carlsteiner Wald sich bis nach Wrodow erstreckt. An der Straße Penzlin-Lapitz erhebt sich an der Ziese ein natürlicher Bergkamm, der bis Rahnenfelde reicht. Die Ziese ist ein ausgezeichneter Badensee. Auf der nordöstlichen Seite von Ziese und Rahnenfelde liegt mit dem Brutgebiet Kucksee/Lapitzer See ein Naturschutzgebiet, das sich fast nahtlos an das Vogelschutzgebiet des Malliner Sees anschließt.



Ortslage Puchow

Was erledige ich wo?

Amt Penzliner Land		Stadt Penzlin
Amtsvorsteher:	Dr. Martin Brummund	Bürgermeister/leitender Verwaltungsbeamter: Sven Flechner
Anschrift:	Amt Penzliner Land Der Amtsvorsteher Warener Chaussee 55a, 17217 Penzlin Telefon (03 99 28) 8 01 20 Telefax (03 99 28) 8 01 10	Stadt Penzlin Der Bürgermeister Warener Chaussee 55a, 17217 Penzlin Telefon (0 39 62) 25 51 71 Telefax (0 39 62) 21 51 52 E-Mail: stadtpenzlin-hauptamt@t-online.de Stadtpräsident Bernd Neuendorf (CDU) Neubrandenburger Chaussee 3, 17217 Penzlin Telefon (0 39 62) 21 12 33
	Dienststelle Möllenhagen Am Markt 2, 17219 Möllenhagen Telefon (03 99 28) 8 01-0 Telefax (03 99 28) 8 01 10 Sprechzeiten: Montag: Dienstag: Donnerstag:	Dienststelle Penzlin Warener Chaussee 55 a, 17217 Penzlin Telefon (0 39 62) 25 51-0 Telefax (0 39 62) 21 51 52 9.00–12.00 Uhr 9.00–12.00 Uhr 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Touristinformation:	17217 Penzlin, Große Straße 4 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr	Telefon (0 39 62) 21 00 64

Bezeichnung	Ansprechpartner	Telefon
Dienstgebäude Penzlin		
Bürgermeister/leitender Verwaltungsbeamter	Herr Flechner	(0 39 62) 25 51 71
Vorzimmer	Frau Stielow	(0 39 62) 25 51 71
Hauptamt		
Archiv	Frau Butz	(0 39 62) 21 05 15
Einwohnermeldeamt	Frau Engeländer	(0 39 62) 25 51 60
Personal, EDV (zeitweise)	Frau Haase	(0 39 62) 25 51 76
Schulen, Kultur, Museum (zeitweise)	Frau Kaselitz	(0 39 62) 25 51 78
Sozialamt/Wohngeldstelle	Frau Laurisch	(0 39 62) 25 51 68
Standesamt	Frau Marek	(0 39 62) 25 51 67
Bauamt		
Amtsleiterin	Frau Wiegert	(0 39 62) 25 51 64
Bauhof	Herr Pfötsch	(0 39 62) 25 51 85
Bauverwaltung	Frau Lehmann	(0 39 62) 25 51 61
Bauverwaltung / Beiträge	Herr Burr	(0 39 62) 25 51 62
Hochbau	Frau Junghans	(0 39 62) 25 51 65
Liegenschaften	Frau Haitschi	(0 39 62) 25 51 63
Tiefbau	Herr Jarosch	(0 39 62) 25 51 66
Wald/Umwelt	Herr Rühnick	(0 39 62) 25 51 87
Amt für Finanzen		
Amtsleiterin / Kämmerin / 1. Stadträtin	Frau Zebisch	(0 39 62) 25 51 53
Grundstücksverwaltung	Frau Winkler	(0 39 62) 25 51 59
Haushalt	Frau Wolff	(0 39 62) 25 51 58
Stadtkasse	Frau Kistenmacher	(0 39 62) 25 51 54
Stadtkasse	Frau Plottke	(0 39 62) 25 51 55
Mieten, Pachten, Abgaben	Frau Stelter	(0 39 62) 25 51 56
Steuern	Frau Pfötsch	(0 39 62) 25 51 57
Dienstgebäude Möllenhagen		
Hauptamt		
Amtsleiter / 2. Stadtrat	Herr Meinhart	(03 99 28) 8 01 21
Einwohnermeldeamt (Montag)	Frau Engeländer	(03 99 28) 8 01 14
Lohn, Gehalt, Allgemeine Verwaltung	Frau Müller	(03 99 28) 8 01 26
Ordnungswesen, Feuerwehr	Frau Hänisch	(03 99 28) 8 01 14
Ordnungswesen, Gewerbe	Frau Höck	(03 99 28) 8 01 25
Personal, EDV, Ausbildung	Frau Haase	(03 99 28) 8 01 18
Schulen, Kultur	Frau Kaselitz	(03 99 28) 8 01 17
Sitzungsdienst, Allgemeine Verwaltung	Frau Brunnckow	(03 99 28) 8 01 15
Sozialamt	Frau Luthmann	(03 99 28) 8 01 13
Wohngeld, Kindertagesstätten, Tagespflege	Frau Geinitz	(03 99 28) 8 01 12
Zentrale / Vermittlung	Frau Dallüge	(03 99 28) 8 01 11

Name des Vereins	Kontakt/Ansprechpartner(in)	Telefon
Anglerverein Ankershagen e. V.	Vorsitzender: Rudi Kunze	(03 99 21) 33 20
Anglerverein Möllenhagen	Vorsitzender: Andreas Pasch	(03 99 28) 51 74
Arbeitslosenverband Deutschland e. V. – Arbeitslosentreff Penzlin	Große Straße 4, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 02 18
AWO-Ortsgruppe Möllenhagen	Harriet Hellwig	(03 99 28) 52 16
AWO-Ortsgruppe Penzlin	Margit Kindermann	(0 39 62) 21 04 88
Bienenzuchtverein von Penzlin und Umgebung 1880 e. V.	Vorsitzender: Fritz Roß	(0 39 62) 21 07 97
Blau-Kreuz-Verein Suchtkrankenhilfe	Uve Simon	(0 39 62) 21 05 84
Büdnerei Lehsten e. V.	Hans Schmalisch	(03 99 28) 56 39
Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im Deutschen Beamtenbund, Ortsverband Penzlin	Renate Hontsch	(0 39 62) 21 01 62
Diakonisches Zentrum Serrahn e.V., Weggefährten Ave Suchtkrankenhilfe	Tobias Meyer	(0 39 62) 2 12 39 32
Förderverein Alte Burg Penzlin e. V.	Michael Baaß	(0 39 62) 21 12 54
Förderverein Slawendorf Passentin e. V.	Mario Melz	(0 39 62) 21 01 05
Förderverein für die Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse e. V.	Dietmar Kirk	(0 39 62) 22 11 23
Frauenchor Penzlin e. V.	Vorsitzende: Marita Winkel	(0 39 62) 21 03 13
FUN – Freizeit-Umwelt und Natur e. V.	Roland Weigel	(0 39 62) 21 17 00
Heinrich-Schliemann-Gesellschaft Ankershagen e. V.	Vorsitzender: Rainer Hilse	(03 99 21) 32 95
Garagenverein Friedrichsfelde	Vorsitzender: Christian Müller	(03 99 21) 32 37
Garagenverein Möllenhagen	Vorsitzender: Herr Griebisch	(03 99 28) 50 41
Gartenverein Süd Möllenhagen	Vorsitzender: Ferdinand Pensenstadler	(03 99 28) 59 23
Kaninchenzüchterverein M 132 Penzlin und Umgebung	Klaus Voth	(0 39 62) 21 01 51
Kirchenchor Penzlin / Kirchengemeinde	Frau Reincke	(0 39 62) 21 07 98
Kinderchor der Kirchengemeinde „Penzliner Kirchenmäuse“	Nadine Scholz	(0 39 91) 67 48 75 / (01 70) 1 57 23 72
Kleingartenverband Penzlin	Wolfgang Bende	(03 95) 4 22 10 55
Kleingartenverein Nord Möllenhagen	Vorsitzender: Heinz Lohmann	(03 99 28) 51 38
Klein Lukower Sportverein	Vorsitzender: Rudolf Roß	(0 39 62) 21 04 39
Kreislandfrauenverband Waren e. V., Ortsgruppe Lehsten	Vorsitzende: Helga Wagenknecht	(03 99 28) 8 88 90
Kultur- und Sportverein Krukow	Vorsitzende: Inge Tornow	(0 39 62) 21 02 50
Kultur-, Sport- und Angelverein Lapitz e.V.	Vorsitzende: Annemarie Schröder	(0 39 62) 21 15 07
Männerchor Penzlin 1907 e. V.	Vorsitzender: Joachim Nürnberg	(0 39 62) 21 05 98
Malliner Kulturverein e. V.	Vorsitzender: Jürgen König	(0 39 62) 21 08 41
Modellbauclub Penzlin e.V.	Vorsitzender: Wolfgang Tänzer	(0 39 62) 21 10 95

Name des Vereins	Kontakt/Ansprechpartner(in)	Telefon
Motorradfreunde Penzlin/Mecklenburg e. V.	Norbert Ullrich	(0 39 62) 21 01 19
Penzliner Blaskapelle e. V.	Helmut Drescher	(0 39 62) 21 04 35
Penzliner Kulturverein e. V.	Ulrike Pörner	(0 39 62) 21 02 30
Penzliner Hundesportverein e. V.	Gerhard Bendiks	(03 98 86) 3 40 84 / (01 73) 6 09 75 62
Penzliner Sportverein	Vorsitzender: Thomas Jurtzig	(01 73) 6 03 41 48
Penzliner Sportfischerverein	Vorsitzender: Detlev Westphal	(0 39 62) 21 01 65
Rassegeflügelzüchterverein Penzlin und Umgebung	Jürgen Budzier	(0 39 62) 21 05 29
Reit-, Fahr-, Voltigier- und Sportverein Born/Darß, Sitz Klein Lukow	Vorsitzender: Alexander Gorkow, Dorfstraße 27, 17217 Klein Lukow	
Reit- und Fahrverein Ankershagen e. V.	Vorsitzender: Bernd Granzow	(03 99 21) 3 50 55 / (03 99 21) 7 15 55 oder (01 72) 9 34 50 20
Reit- und Fahrverein Groß Vielen e. V.	Vorsitzender: Enriko Kaufmann	(01 71) 6 57 71 03
Schützenverein Rethra e. V. Alt Rehse	Bernd Schwibber, Wustrow	(0 39 62) 21 20 37
Sozialverband – Reichsbund e. V., Ortsverband Penzlin	Herbert Exner	(0 39 62) 21 11 09
Verein für Ballsport 1993 Penzlin	Bernd Neuendorf	(0 39 62) 21 12 33
Sportverein Möllenhagen/Bocksee	Vorsitzender: Dr. Thomas Eckhardt	(0 39 91) 31 24
Verein Briefftaubenzüchter Penzlin 1 „Sturmvogel“ e. V.	Siegfried Hinz	(03 99 28) 51 53
Verein Briefftaubenzüchter Penzlin 2 „Heimkehr“ e. V.	Hans Jürgen Plischka	(0 39 62) 21 18 50
Verein für deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Bocksee e. V.	Vorsitzende: Elke Weden	(0 39 62) 21 06 14
Volkssolidarität e. V., Ortsgruppe Penzlin	Jutta Jenewsky	(0 39 62) 21 02 44
Volkssolidarität, Ortsgruppe Mallin	Vorsitzende: Renate Zimmermann	(0 39 62) 21 07 91
Wagenburg e. V.	Stefan Kresin	(01 72) 9 46 74 52
Waldhausverein Alt Rehse e. V.	Wolfgang Post	(0 39 62) 21 04 75



Eingangstor Slawendorf

Name	E-Mail	Anschrift	Telefon
Grundschule „An der Alten Burg“	grundschule.penzlin@t-online.de	Burggarten 1, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 02 80
Johann-Heinrich-Voß-Gymnasium	vossgymnasium@t-online.de	Hirtenstraße 14, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 02 59
Regionale Schule Johann Heinrich Voß	webmaster@penzlin.de	Hirtenstraße 12, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 02 32
Regionale Schule Heinrich Schliemann	realschule-moellenhagen@t-online.de	Am Markt 10, 17219 Möllenhagen	(03 99 28) 80 20

Kindereinrichtungen und Tagespflegestellen

Name	Anschrift	Öffnungszeiten	Telefon
AWO-Kindertagesstätte Penzlin – „Punschendorfer Spatzennest“	Hirtenstraße 13, 17217 Penzlin	6.00–17.00 Uhr	(0 39 62) 21 04 88
AWO-Kindertagesstätte Mallin	Dorfstraße 10, 17217 Mallin	6.00–17.00 Uhr	(0 39 62) 21 01 59
AWO-Kindertagesstätte „Wirbelwind“	Neue Straße 31, 17219 Möllenhagen	6.00–17.00 Uhr	(03 99 28) 52 16
Kinder – Tagespflegestelle	Anschrift der Tagesmütter		Telefon
Alt Rehse	Ingrid Kunze, Am Hohlweg 14, 17217 Alt Rehse		–
	Ilka Luxenburger, Haus Mecklenburg 42, 17217 Alt Rehse		–
	Christiane Preuß, An der Schmiede 1, 17217 Alt Rehse		–
	Anja Wittkopp, OT Neuhof Nr. 8, 17217 Penzlin		(0 39 62) 21 21 55
Friedrichsfelde	Sonja Gorgs, Klockower Weg 2, 17219 Ankershagen		–
Marihn	Petra Rohwedel, Hofstraße 16, 17219 Marihn		(0 39 62) 22 11 36
Möllenhagen	Britta Funk, Neue Straße 37, 17219 Möllenhagen		–
	Petra Kilian, Parkweg 12, 17219 Möllenhagen		(03 99 28) 8 72 28
	Birgit Kitzka, Am Wiesengrund 9, 17217 Möllenhagen		–
	Monique Schwenn, Lindenallee 9, 17219 Ankershagen		–
Penzlin	Irene Eschen, Döring 5, 17217 Penzlin		–
	Doris Köckert, Große Straße 17, 17217 Penzlin		–
	Katrin Ries, Döring 13, 17217 Penzlin		(0 39 62) 21 27 15
	Jutta Walodis, Am Sandberg 6, 17217 Penzlin		–
Puchow	Christine Gadau, Dorfstraße 7a, 17217 Puchow		(0 39 62) 21 16 56

Name	Anschrift	Telefon
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde „Sankt Marien“ Penzlin, Groß Lukow Pastor Reincke	Speckstraße 14, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 07 98
Evangelisch-Luthersiche Kirchengemeinde Möllenhagen, Ankershagen Pastorin Finkenstein	Parkweg 7, 17219 Möllenhagen	(03 99 28) 52 70
Römisch-Katholische Kirche Heilig Geist (Pfarramt Neubrandenburg)	Am See 5, 17217 Penzlin	(03 95) 5 82 36 08

Kulturelle Einrichtungen

Museen	Internet/E-Mail	Anschrift	Telefon
Kulturgeschichtliches Museum für Magie und Hexenverfolgung in Mecklenburg	www.penzlin.de E-Mail: alte.burg@penzlin.de	Alte Burg Penzlin, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 04 94 Telefax (0 39 62) 21 01 35
Heinrich-Schliemann-Museum	www.nord-netz.de/ schliemann-museum	17219 Ankershagen	(03 99 21) 32 52 Telefax (03 99 21) 32 12
Büdnerlei Lehsten	www.buednerlei-lehsten.de	17219 Möllenhagen, OT Lehsten	(03 99 28) 56 39 Telefax (03 99 21) 8 70 21
Müritz-Nationalpark	E-Mail: ankershagen-info@t-online.de	Info-Stelle Friedrichsfelde	Telefon und Telefax (03 99 21) 3 50 46
Stadtbibliothek/Stadtarchiv		Große Straße 4, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 05 15
Slawendorf Passentin	E-Mail: slawendorf-passentin@t-online.de	17217 Mallin	(0 39 62) 21 01 05



Alte Burg
Penzlin

Büdnerlei
in Lehsten



Name	Anschrift	Telefon
Turnhalle Möllenhagen		(03 99 28) 80 20
Turnhalle Penzlin mit öffentlicher Streetballanlage (Anmeldung und Gebühren für die Hallennutzung auf Nachfrage in der Schulverwaltung)	Bahnhofplatz	(0 39 62) 21 02 32
Sportplatz Penzlin (Anmeldung und Gebühren für die Sportplatznutzung auf Nachfrage beim Penzliner Sportverein, Ansprechpartner: Thomas Jurtzig)		(01 73) 6 03 41 48
Fahrradverleih Gutshaus Friedrichsfelde/ Ankershagen		(03 99 21) 3 50 46

Banken

Name	Anschrift	Telefon
Raiffeisenbank e. G. Waren, Geschäftsstelle Penzlin	Große Straße 57, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 02 01
Raiffeisenbank Waren, Geschäftsstelle Möllenhagen	Am Burgwall 11, 17219 Möllenhagen	(03 99 28) 70 10
Müritz-Sparkasse Waren, Geschäftsstelle Penzlin	Am Wall 9, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 02 78
Müritz-Sparkasse, Geschäftsstelle Möllenhagen	Am Markt 2, 17219 Möllenhagen	(03 99 28) 52 78

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
17217050/4. Auflage / 2003



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Name	Anschrift	Telefon
Ärzte		
Arno Schrödter, Facharzt für Allgemeinmedizin	Neue Straße 4, 17219 Möllenhagen	(03 99 28) 70 30
Helge Döring, praktischer Arzt, und Birgit Kasper, Fachärztin für Allgemeinmedizin	Puchower Chaussee 2, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 03 17
Hans Joachim Boy, Facharzt für Allgemeinmedizin	Große Straße 4, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 02 29
Zahnärzte		
Claudia Synwoldt	Am Markt 1, 17219 Möllenhagen	(03 99 28) 52 73
Dr. Ute Blohm und Christian Blohm, Dipl.-Stomatologen	Warener Straße 14, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 03 04
Dipl.-Med. Lutz Hildisch, Zahnarzt	Große Straße 4, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 03 54
Sigrid Noak, Zahnärztin	Am Wall 15b, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 03 35
Zahntechnik		
Kühne/Wieschalla	Große Straße 4, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 06 84
Tierärzte		
Dipl.-Vet.-Med. Heike Hoch	Am Park 7, 17217 Mollenstorf	(0 39 62) 21 07 78
Dipl.-Vet.-Med. Norbert Schumacher	Puchower Chaussee 22b, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 05 53

Pegasus

Hauskrankenpflege

Gundula Loitz

Lange Straße 2 · 17192 Waren · ☎ 03991/6433-0

privat: Hans-Beimler-Straße 3, 17192 Waren

„Wir kümmern uns auch um Ihre kleinen Sorgen“



Ihre Hilfe im Haushalt

- Wohnungsreinigung • Einkauf
- Begleitung bei Arztbesuchen und Behördenwegen
- auch Büro- und Praxisreinigung

H. Muschke

Ausbau 6 · 17219 Marihn · Telefon 03962/257940

Name	Anschrift	Telefon
Apotheke		
Karl-Hermann Nestler	Große Straße 52, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 02 56
Soziale Dienste		
AWO-Altenpflegeheim Penzlin	Neue Straße 14, 17217 Penzlin	(0 39 62) 26 02 55
AWO-Sozialstation	Am Markt 2, 17219 Möllenhagen	(03 99 28) 8 89 10
Diakonie-Sozialstation Penzlin	Am Wall 7, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 04 40
Gefährdetenhilfe Waren gGmbH, Schloss Wendorf		(03 99 21) 3 50 60
Jugendamt Waren	Sozialarbeiter: Roland Megow	(0 39 91) 78 23 62
1. Montag im Monat Sprechstunde in Penzlin		(0 39 62) 25 51 77
Kleiderkammer des Landfrauenverbandes	Möllenhagen (Alte Schule)	(03 99 28) 8 71 68
Suchtkrankenhilfe Blau-Kreuz Verein Übergangshaus Gutshaus Zahren	Am See 4, 17217 Groß Vielen, OT Zahren	(03 99 21) 32 35
Suchtkrankenhilfe Diakonisches Zentrum Serrahn/Weggefährten	Mollenstorfer Straße 16, 17217 Mollenstorf-Ave	(0 39 62) 21 39 32
Physiotherapeuten		
Henry Haase	Turmstraße 62, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 12 20
Olaf Neusser	Große Straße 53, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 07 35
Wolfgang Pleschko	Am Wiesengrund 3, 17219 Möllenhagen	(03 99 28) 50 20

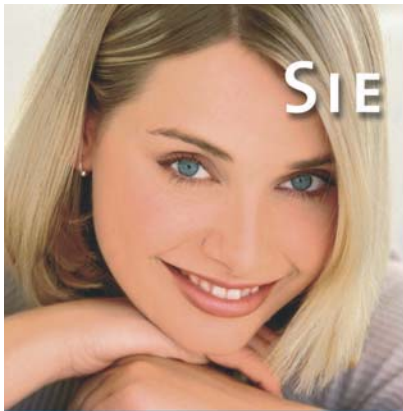


Betreutes Wohnen in Penzlin
 Am Markt 3-5
 Telefon 03962/25710
 Ansprechpartner: Fr. Stachanski

VOLKSSOLIDARITÄT
 Kreisverband Mecklenburg-Mitte e.V.
 Neukruger Straße 67a · 18273 Güstrow
 Telefon 03843/245264 · Telefax 03843/215999
 Ansprechpartner: Frau Möller



ALMS-APOTHEKE
 Apotheker Karl-Hermann Nestler
 Große Straße 52 · 17217 Penzlin
 ☎ 03962/210256
 E-Mail: alms-apotheke@t-online.de



SIE DENKEN AN EINE BROSCHÜRE?

► Dann wenden Sie sich an uns!

www.weka-info.de

Sie wollen informieren, mitteilen, werben?

► Wir bieten Ihnen termingenaue Arbeit und entwerfen zuverlässig und seriös eine werbegetragene Broschüre für Sie.

Sie bekommen Qualität!

► Wir bieten Ihnen ein attraktives Layout und eine gute Druckqualität.

Sie werden beraten!

► Wir bieten Ihnen und den Sponsoren auf Wunsch maßgeschneiderte Lösungen – im Print- und Internetbereich.

Bekannt als starker Partner!

WEKA info verlag gmbh



UNSERE PRODUKTPALETTE:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentation
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

INFOS AUCH IM INTERNET:

- www.alles-deutschland.de
- www.alles-austria.at
- www.sen-info.de
- www.klinikinfo.de
- www.zukunftschancen.de



Fax: +49 (82 33) 3 84-1 03 | info@weka-info.de

WEKA
I N F O

Lechstraße 2 | D-86415 Mering | Tel.: +49 (82 33) 3 84-0

WEKA – wer sonst?

30. April

– Walpurgisnacht Penzlin – Walpurgisfeuer, Hexentanz, Setzen des Maibaums auf dem Marktplatz.

Frühjahr

– Osterfeuer / Osterwanderungen.

Juni

– Drachenbootrennen in Penzlin.

Sommer

– Amtsfeuerwehrtag – Ausscheide der Feuerwehrmannschaften in allen Altersklassen.
– Dorf- und Sportfeste.

Ende August

– Burgfest Penzlin – mittelalterliches Handwerk und Markttreiben, Ritterschaukämpfe, Jongleure und Musikanten, Knappen- und Burgfräuleinproben für die Jüngsten.
– Erntefeste.

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Gaststätten

Name/Anschrift	Telefon
Burgrestaurant „Hexenkeller“ Alte Burg 1, 17217 Penzlin	(0 39 62) 22 18 41
Café „Storchennest“ Nationalparkstraße 10, 17219 Ankershagen	(03 99 21) 7 19 53
„China-Eck“ Mauerstraße 1, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 08 88
Eiscafé Am See 7, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 02 93
Imbiss „An der Badeanstalt“ Penzliner Stadtsee	
Imbiss „Am Markt“ Große Straße 43, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 14 44
Landgasthof „Rethra“ Dorfstraße 9, 17217 Alt Rehse	(0 39 62) 21 16 53

Name/Anschrift	Telefon
Lapitz Dorfstraße 22, 17217 Lapitz	(0 39 62) 21 06 54
Marihn, Fritz Roß Ausbau 2, 17219 Marihn	(0 39 62) 21 07 97
„Zur Polsterei“ Große Straße 53, 17217 Penzlin	(0 39 62) 21 19 41
Hotel „Zum Eichenhof“ Chaussee 9, 17219 Möllenhagen	(03 99 28) 53 93
„Silberschälchen“ Dorfstraße 4, 17219 Ankershagen	(03 99 21) 32 10
„Hopfenstube“ Am Markt, 17219 Möllenhagen	

„Die kleine Mosterei“ in Alt-Rehse

♦ **Lohnmosterei**, in der jeder Kunde aus seinen Früchten sofort aus diesen den Saft bekommt und mit nach Hause nimmt.
♦ Ebenso ist die Produktion von klarem Apfelsaft möglich.
♦ Auch die Verarbeitung von Beerenfrüchten bieten wir an!
♦ Deshalb telefonische Terminvergabe unter:

Telefon 03962/257289

Inhaber: Rudolf Krug, Pfarrhaus 8, 17217 Alt-Rehse




WIR BEDANKEN UNS
BEI ALLEN INSERENTEN
FÜR DIE GUTE
ZUSAMMENARBEIT.

Ihr WEKA-Verlag

Polizei	1 10
Feuerwehr- und Rettungsdienstnotruf	1 12
Polizeiposten Penzlin	(0 39 62) 21 03 10
Polizeidienststelle Waren (Müritz)	(0 39 91) 17 60
Rettungsleitstelle	(0 39 91) 78 11 11
<i>Wasserversorgung</i>	
Stadtwerke Waren – Störungsannahme	(0 39 91) 18 50
<i>Energieversorgung</i>	
e.dis Waren – Störungsannahme	(0 39 91) 73 45 36 33
<i>Abfallentsorgung</i>	
Umweltamt Waren	(0 39 91) 78 25 31
<i>Gasversorgung</i>	
e.dis – Störungsdienst	01 80 / 4 55 11 11

PROVINZIAL

Generalagentur Uwe Wagner
Versicherungsfachwirt

- Gebäudeversicherung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- Haushaltsversicherung
- Rechtsschutzversicherung

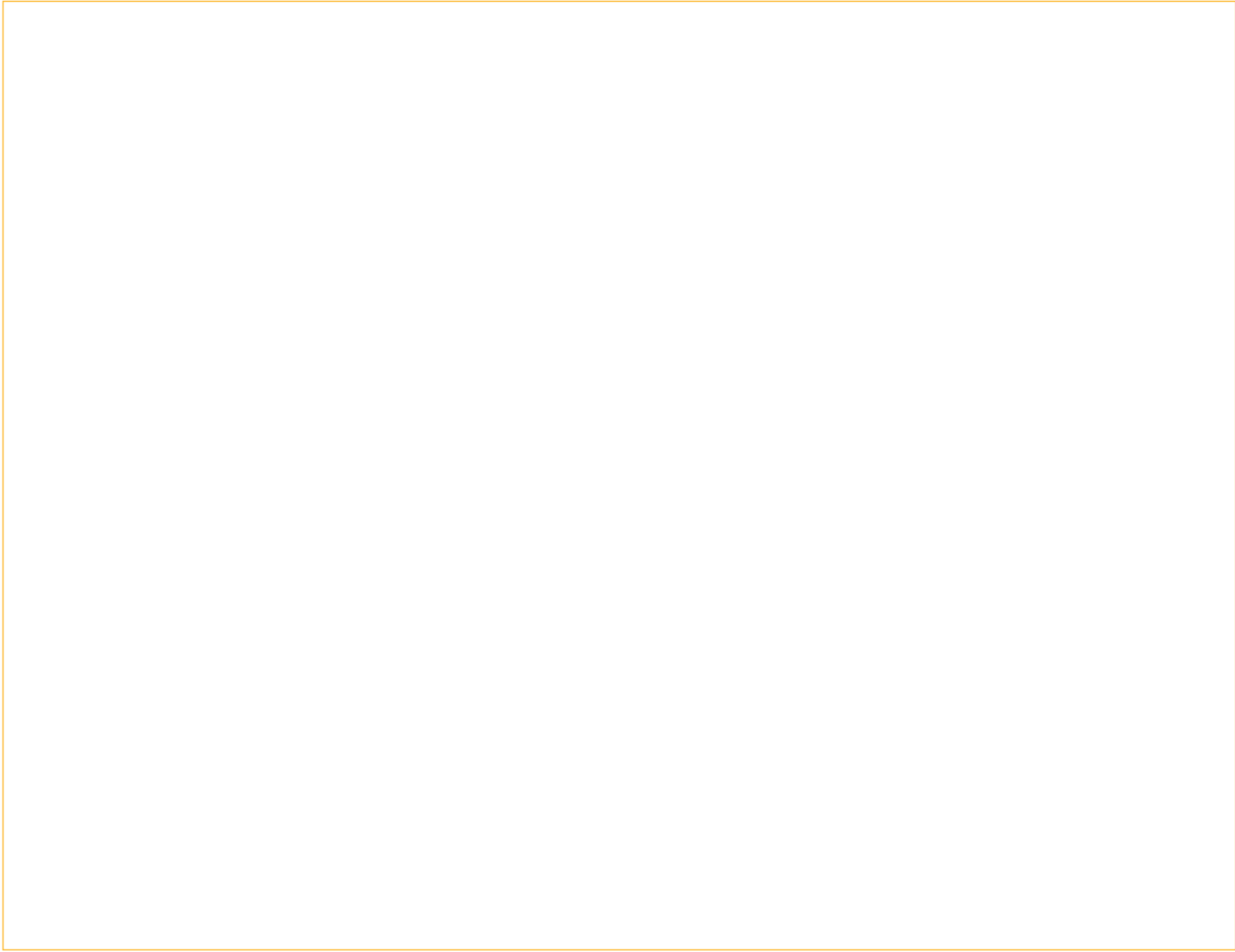
17217 Penzlin · Wall 8 · Fax und ☎ 03962/210013
 17192 Waren · Friedensstraße 11 · ☎ 03991/664450 · Fax 03991/663039

VICTORIA

Ingrid Maas
 Versicherungsfachfrau (BWW)
 Generalagentur der
 VICTORIA-Versicherungs-
 Gesellschaften

Versicherungen
 D.A.S.-Rechtsschutz
 Bausparen

Lindenweg 5
 17219 Bocksee
 ☎ ☎ 039921/3284
 Funk 0171/2137250





Unser Leistungsangebot:

Annahme von

- Bauschutt
- Grün- und Bioabfällen
- Holz- und Strauchschnitt
- Bodenaushub
- Papier und Pappe
- Kunststoffen, Folien, Glas

Verkauf von

- RC-Material
- Kompost
- Holzschredder
- Erden

**STADTWIRTSCHAFT
NEUBRANDENBURG GmbH**

ERZ Möllenhagen

17219 Möllenhagen
Chaussee 4
Telefon 039928/700-0
Telefax 039928/700-24

**Annahme und Verkaufspreise auf Anfrage.
Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern.**



*Wir befördern unsere Fahrgäste
sicher, zuverlässig, wirtschaftlich
und umweltfreundlich!*

PERSONENVERKEHR GmbH MÜRITZ



Linienverkehr

Stadtverkehr

Schülerverkehr

Gelegenheitsverkehr

DEKRA-Prüfstützpunkt

17192 Waren (Müritz)

Strelitzer Straße 137

Telefon 03991/645-0

Telefax 03991/645-110

E-Mail: info@pvm-waren.de



DEPONIE FREIDORF GmbH

Deponie Freidorf GmbH – Wertstoffhof Penzlin

Puchower Chaussee, Telefon 03962/21604

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 10–17 Uhr, Samstag 8–12 Uhr

über: OWD GmbH

Dorfstraße 45

17153 Briggow

Telefon 039955/252-0

Telefax 039955/252-90

www.ovvd.de

- Kleinanlieferbereich zur Annahme von Abfällen und Wertstoffen
- Sperrmüll
- Bauschutt
- Grünschnitt
- Baustellenabfälle
- Pkw-Reifen
- Elektronikschrott
- Metallschrott
- Kühlgeräte
- Batterien